

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 88 (2003)
Heft: 4

Rubrik: Zentralvorstand

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tem Christentum und weltlichem Humanismus an Grenzen stossen: Während die Kirchen die umstrittene Ausstellung "Körperwelten" in München verboten sehen und damit Andersdenkende bevormunden möchten, setzt der Bund für Geistesfreiheit auf die Mündigkeit der Menschen und will jedem einzelnen überlassen, was er sich ansehen will und was nicht. Enigheit besteht immerhin in der Absage an einen religiösen oder politischen Fundamentalismus, wie wir ihn derzeit nicht nur in islamischen Ländern erleben, sondern auch in den USA.

Anti-Fundamentalismus

Mit Anti-Amerikanismus hat diese Haltung indes nichts zu tun, denn es geht hier um die Kritik an einer dogmatischen, alttestamentarischen Geisteshaltung, die auch in jedem europäischen Staat bei einer Minderheit vorzufinden ist. Andererseits fühlt sich auch in den USA ein erheblicher Bevölkerungsteil, vor allem im Norden und bei gebildeteren Menschen, den Grundwerten der Aufklärung verpflichtet, die ja auch die amerikanische Verfassung geprägt hat. Derzeit ist rund die Hälfte der US-Einwohner ebenfalls gegen einen Irak-Krieg. Sogar rund 100 Städte, darunter Chicago, Detroit und Philadelphia, haben sich in offiziellen Resolutionen dagegen ausgesprochen. Diese aufrechten Menschen verdienen unsere Solidarität ebenso wie die Zivilbevölkerung im Irak. Was uns grosse Sorgen macht, sind nicht nur die unkalkulierbaren Folgen eines solchen Krieges. Es ist vor allem die grenzenlose Selbstgerechtigkeit, mit der der US-Präsident sich von vornherein im Recht und seine eigene als die beste aller Nationen sieht. Solcher Grössenwahn – nicht aus den USA, sondern vor allem aus Deutschland und teilweise auch aus anderen europäischen Nationen – hat uns zwei Weltkriege beschert. Wir wollen keinen dritten.

Was ist ein Schurkenstaat?

Die Abqualifizierung anderer Nationen als Schurkenstaat hilft nicht weiter. Was ist überhaupt ein Schurkenstaat? Nach allen Äusserungen aus Kreisen der US-Regierung handelt es sich um einen Staat, der gegen die Mehrheit der Bevölkerung an die Macht gekommen ist, der andere Nationen schikaniert, der UN-Resolutionen missachtet, der sich in

Forts. S. 2

Zentralvorstand

FVS-Delegiertenversammlung 2003

Sonntag, 4. Mai 2003 in Genf

Auf Einladung der Sektion Genf findet diesjährige Delegiertenversammlung im äussersten Westen der Schweiz statt.



10.30 Uhr

Salle "Ellenberger" im
Bâtiment Centre Postal

Die Delegierten erhalten die Unterlagen zugeschickt. Programm und Traktandenliste werden im nächsten FREIDENKER publiziert.

Nebst den Delegierten sind auch Gäste jedes Jahr willkommen. Anmeldung über die Sektionspräsidien oder das Zentralsekretariat.

Letzter Aufruf: Freidenkerspende 2002

Ausbildungsplätze für junge Männer und Frauen

Noch bis zur Delegiertenversammlung 2003 ist das Spendenkonto offen zugunsten des Ausbildungsprojektes von Robert Kern in Rio das Ostras (Brasilien).



Spendenkonto: 90-197500-0
Kontostand Ende Januar rund Fr. 9'000.-



Neuigkeiten aus Rio das Ostras:

"Das Ausbildungszentrum wurde dieses Jahr etwas erweitert, dank Spenden konnte ich die zweite Halle im Rohbau erstellen und auch das Dach decken lassen. Ich hoffe, bis zum neuen Kursbeginn im März die Wände hochziehen und danach den Weiterausbau voranzutreiben. Dies gibt sehr viel zu tun, alles muss am richtigen Ort installiert sein, auch den Kostenfaktor darf ich nicht ausser Acht lassen. Nach der Fertigstellung kommt die Phase der Einrichtung, Maschinen, Werkzeuge etc.

Für 2003 sind wieder 4 Kurse vorgesehen. Die Zeit zwischen den Kursen nutze ich für Erweiterungen der Arbeitsplätze, Verbesserungen im Kursprogramm und für allgemeine Vorbereitungsarbeiten.

Robert Kern"



Die neu erstellte Halle im Rohbau